



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXXXVIII. Markgraf Johann beleihet Martin Klötze mit gewissen von Hans Schulz erkauften Hebungen zu Schatstedt, Gratzow und Schernekow, am 18. April 1435.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

hicz mit allen vnd iczlichen zeugehorungen, freyheiten vnd gerechtickeyten, In massen das Gregorius Gunther Innegehabt, von dem das alles die obgnanten Engel vnd Rule gekaufft habin vnde Gregorius das vor vns verlassen hat, vnd wir vorlihin den gnanten Engel vnd Rulen die Gunthern genannt die obingeschribin halbe teil an dem dorff schepelicz vnd holczin zcu einem rechtin manlehin etc. — vnd geben In des zcu einem Inwysfer vnsern libin getruwen wernher Caluen. Auch haben wir Gregorius, Gunther vnd die obgnanten Engel vnd rulen mit fullichin obingeschribin gutern gesampt, In massen sie formals bizher gesampt sein. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingefigel uorsigilt vnd gebin zcu Tangermunde, Am mantaghe valenthiny, nach Cristi vnserz hern geburte vierzehnhundert Jar vnd darnach In dem funffunddreissigsten Jaren.

R. dominus per se.

Nach dem kurn. Lehns-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XVI, 114.

LXXXVIII. Markgraf Johann beleihet Martin Klöbe mit gewissen von Hans Schulz erkauften Hebungen zu Schatzstedt, Graßow und Schernekow, am 18. April 1435.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg Bekennen offentlich etc. — das wir vnserm lieben getrewen Merten kloczen, purger czu Stendal, czu einem rechten manlehne gelihen haben: in dem dorff czu Schatzstete alle iar ierlichen vber Gereken philippus hoff vnd huben einen halben wispel roggen, uber Gelbekes hoff vnd huben einen halben wispel roggen; In dem dorff czu Gratzow vber hans Schartows hoff vnd huben einen wispel halb roggen vnd gerste vnd In dem dorff czu Schernekow vber Gereken hermanns hoff vnd huben einen halben wispel halb rogge vnd halb gerste vnd vber heyne morings hoff vnd huben einen halben wispel halb rogge vnd halb gerste, mit allen vnd iczlichen freiheiten vnd gerechtigkeiten, in massen das alles obgeschriben hans schulcze von vns czu lehne gehabt, der das dem gnanten merten uerkaufft vnd uerlossen hat, vnd wir uerleihen dem gnanten Merten klotzen die obgeschriben ierlich czinse etc. — Auch geben wir Im czu einem Inwysfer vnserm lieben getrewen Rulen Bizmarke, der In an solche czinse weisen sol. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Infigel uersigelt vnd Geben czu Tangermunde, nach Cristi vnserz herren geburte, vierzehnhundert iar vnd darnach in den funffvnddreissigsten Jaren, am Mantag in den heiligen Ostern.

R. Haffe de Bredow.

Nach dem kurn. Lehns-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XVI, 108.

LXXXIX. Markgraf Johann verleiht erblich an Claus Heinz das Recht des Bierschanks und Bierverkaufs zu Hindenburg, am 1. Mai 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen etc. das wir die sellunge vnd bierschencken in vnserm dorff hindenburg Clawefen heinczen hingelassen vnd den damit begnedigt haben, Also das er vnd sein erben menlichs geschlechts